

Schriften in ältern Zeiten gefunden, da hingegen die Oberlausitzer in Bemühung, die alten Nostitzer vor No. 1500. aufzufuchen, geruhet. Die Schlesier haben eine zusammenhangende Abstammung der Oberlausitzer und Schlesier Nostitzer haben wollen, zumal das Pactum Gentilicium deutlich davon redet. In Ober-Lausitz hat man keine alte Nostitzer aus Documenten vorgebracht, wol aber in Schlesien. Man hat also die genealogische Verbindung zwischen den Oberlausitzischen und Schlesischen Nostitzern gemacht, so gut man gekonnt, und die Schlesier Nostitzer zu Stammvätern derer Nostitzer in beyden Ländern angegeben. Die Unwissenheit, so eine Mutter aller Irrthümer, hat bey denen Oberlausitzern dazu geschwiegen, und die Leichtgläubigkeit, deren Grund, die Faulheit mühsam nachzudenken, nachzuforschen und zu prüfen, hat solches gebilliget und angenommen. Dahero ist es gekommen, daß man von unser Ober-Lausitz abgegangen, gleich als wenn sie in dem XV. und vorhergehenden Seculis gar keine edle Nostitzer gehabt, und ist zufrieden und vergnügt gewesen, daß die Herren Schlesier von diesem weit- und weltberühmten Geschlechte ihr einige zugesendet, dadurch dasselbe gepflanzt worden.

S. 43.

Es sind mir davon einige genealogische Tabellen zu Handen kommen, welche den Stoff zu vorgedachten Irrthum gegeben, welche herzusetzen nöthig sind, um dasjenige zu beweisen, was ich gesagt, und den Irrthum zu entdecken.

I.

Fritzko, oder Friedrich, auf Zedlig, Bielweise, Mansen.

Hartwig, † 1447.		Johannes, auf Zed: Henricus, Otto, litz u. Mansen. 1452. 1452.	
Hartwig, Stifter der Ullersdorf. Linie.		Johann, a. Lampersd. a. Mansen.	Fridrich, Otto, a. Zedlig.
Wolff, zu Ullersdorf.	Joh. zu Quolsdorf.	Bernhard, Caspar, zu Ober: J. Lampersd. Zedlig.	Hartwig, a. Unwürde. Caspar, auf Schotha u. Kottenb. Otto, Hartwig, Georg.